

3.10.2013

An den Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck
Herrn Klaus Gromöller
Rathaus, Zimmer 208
Zur Kenntnis an die Fraktionsvorsitzenden
der CDU, Herrn Hense; der SPD, Herrn Kerkerling; dem Bündnis 90 Die Grünen, Herrn
Skirde; der FDP Herrn Krotoszynski
Willi-Richter-Platz 1

48329 Havixbeck

**Bebauungsplan „Pieperfeld“ – hier: Umwandlung der Spielplatzfläche in Bauland unter
Einbeziehung weiterer Parkplatzflächen und zusätzlicher Kosten für den Umbau**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller,

wie Sie wissen, sind sämtliche Anwohner gegen die Umwandlung der Spielplatzfläche in Bauland. Wir haben Ihnen und den Fraktionen unsere Punkte dargelegt und hatten auch den Eindruck, dass diese Punkte verstanden wurden. Dennoch wurde mit der Verwaltungsvorlage 105/2013 die 3. Vereinfachte Änderung des B-Plans „Pieperfeld“ vorangebracht, mit dem Ziel, die bisherige Spielplatzfläche in Bauland umzuwandeln.

Dem Ratsinformationssystem haben wir Ihren Planentwurf entnommen und stellen fest, dass Sie nicht nur den Spielplatz, sondern zusätzlich noch den heutigen Parkplatz in Bauland umwandeln möchten.

Die Anwohner sind über dieses Vorgehen enttäuscht. Wir finden eine Planung vor, mit der kein Anwohner einverstanden ist, obwohl es noch 2 weitere Varianten gibt.

Der vorgestellte Planentwurf mit nur 5 Stellplätzen ist für die Bewohner des Haferlandweges, die dort ihre Fahrzeuge abstellen, nicht zu akzeptieren!

In der Ratssitzung vom 8.5.2013 wurde lapidar dargestellt, dass der heutige Parkplatz „nicht intensiv“ genutzt wird: „Ich bin da mal vorbeigefahren – da stehen ja keine Autos“, wurde in der Sitzung gesagt. Dem wurde in der Sitzung bereits widersprochen!
Wir haben nicht nur Kinder, die den o.g. Spielplatz nutzen, sondern auch noch 2 Fahrzeuge, die auf dem Parkplatz stehen. Leider können wir die Garage oder die –Einfahrt für das Abstellen der Fahrzeuge nicht ausreichend nutzen. Als wir unser Haus in 2011 gekauft haben,

haben wir das in dem Bewusstsein getan, die Stellfläche für unsere Fahrzeuge und auch den Spielplatz für unsere Kinder nutzen zu können.

Ich möchte darauf hinweisen, dass mein Fahrzeug nicht im Kreis Coesfeld gemeldet ist, sondern ich ein Dienstfahrzeug mit Essener Kennzeichen fahre.

Auch unsere Nachbarn müssen ihre Fahrzeuge auf diesem Parkplatz abstellen.

Bitte besichtigen Sie den Parkplatz doch einmal nach 20.00 Uhr, wenn die Anwohner von ihrer Arbeit oder von den Dienstreisen zurück sind. Sie werden dann auch Fahrzeuge von Anwohnern aus dem Haferlandweg, Zitterbach und Pieperfeldweg dort vorfinden.

Wir wünschen den Erhalt des Parkplatzes in der heutigen Form mit 14 Stellplätzen!

Weitere Gründe:

- Vorhaltung von Parkplätzen für die Anwohner im gesamten Einzugsgebiet Haferlandweg / Pieperfeldweg / Zitterbach. Wo sollen die Anwohner, die auch keinen Stellplatz bzw. nicht ausreichend Stellplätze haben, sonst parken?
- Vorhaltung von Parkplätzen für Besucher aller Anwohner. Besichtigen Sie den heutigen Parkplatz doch bitte einmal am Wochenende und stellen Sie fest, dass viele Besucher vom Parkplatzangebot Gebrauch machen.
- Wenn Sie schon den heutigen Spielplatz bebauen wollen:
Wo sollen diese neuen Anwohner bzw. deren Besucher denn parken, wenn der heutige Parkplatz schon nicht ausreicht?
- Der Wegfall von Parkplätzen wird dazu führen, dass Anwohner ihre Fahrzeuge auf „nicht markierten Flächen“, also ordnungswidrig abstellen. Ich selbst musste in 2012 leider auch 10,- Euro für diese Ordnungswidrigkeit an ihr Ordnungsamt zahlen, weil ich mein Fahrzeug über längere Zeit entladen habe. Auf Nachfrage wiesen mich Ihre Mitarbeiter darauf hin, dass unser Wohnbereich sehr eng gebaut sei und wir mit parkenden Fahrzeugen auf nicht markierten Flächen Flucht- und Rettungswege versperren können. Und jetzt wollen Sie die Parkplätze weiter reduzieren? Das ist doch ein Widerspruch!
- Die Mehrkosten für die Änderung des Parkplatzes müssen Sie doch von den Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstückes abziehen. Ist das bei Ihren Planungen berücksichtigt? Wie hoch sind die Kosten für die geplante Parkplatzumwandlung? Mich interessieren hier einmal genaue Zahlen und Berechnungen.
- Wir möchten darauf hinweisen, dass auch die „Variante 2“ und „Variante 3“ den heutigen Parkplatz verkleinert. Ist Ihnen bewusst, dass auch hier der heutige Parkplatz umgebaut werden müsste? Auch diese Änderungen kosten viel Geld und würden auch die Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstückes schmälern. Auch interessieren mich die genauen Kosten für die Umbauten.

Wir sind der Meinung, dass die Interessen der Anwohner weder von Ihnen noch von den Fraktionen ausreichend berücksichtigt wurden. Wir haben den Eindruck, dass lediglich (finanzielle) Interessen der Gemeinde bei den Beschlüssen berücksichtigt werden.

Diese Vorgehensweise des Gemeinderates, des Bau- und Verkehrsausschusses und von Ihnen ist nicht in Ordnung, sondern führt nur zu weiterer Unzufriedenheit mit Behörden, die uns weder ausreichend anhören noch unsere Interessen vertreten wollen.

Warum sprechen Sie von einer Umwandlung des Spielplatzes, wenn Sie den heutigen Parkplatz schon in Ihre Planungen einbezogen haben? Halten Sie diese Vorgehensweise für „transparent“ oder offen? Bei der Anhörung vom 12.6.2013 haben Sie nämlich das für sich beansprucht.

Bitte überprüfen Sie Ihre Planungen und bewerten die bisherigen Schritte neu!

Mit freundlichen Grüßen


